



Ski & Wanderclub Eggingen e.V.
Am Sportplatz 3
79805 Eggingen
Tel. 07746/ 793
Internet: www.swc-eggingen.de
Email: info@swc-eggingen.de

Wandertage 11./12. September 2010 im Bregenzerwald

Am Samstag morgen um 7.00 Uhr trafen sich 10 Wanderfreunde in Erzingen am Bahnhof, um in Warth / Bregenzerwald (Österreich) zwei Wandertage zu verbringen.

Die Fahrt per Auto nach Warth/Österreich verlief etwas harzend, da wir in jedem Ort im Bregenzerwald vom Almbtrieb aufgehalten wurden, so dass man mit fast 2-stündiger Verspätung Warth erreichte.

Bei bestem Wanderwetter fuhr man mit dem Steffisalpexpress-Sessellift auf den Berg auf ca. 1890 Hm. Danach wurde der Rucksack aufgenommen und es ging los auf's Warther Horn 2256 Hm, das nach gut 1 1/4 Stunden erreicht wurde. Ein herrlicher Blick in die umliegende Bergwelt entschädigte den schweißtreibenden Aufstieg! Zurück ging es ein Stück gleichen Weges bis zum Sattel Steffisalp, der dann zur Hochalphütte abzweigte!

Hier wurde ausgiebig Rast gemacht. Von der Hütte ging es dann weiter über den Saloverkopf 2050 Hm, Saloversattel zur Jägeralpe ca.1600 Hm.

Einige fuhren von dort mit dem Bus zurück nach Warth. Drei Wanderer der Gruppe nahmen noch den sogenannten Salzweg von der Jägeralpe nach Warth zu Fuß. Im Sonnenuntergang auf der Terrasse eines Gasthauses in Warth traf sich die Gruppe wieder, wo man bei einem Bier von einem herrlichen Tag schwärmte.



Unsere Übernachtungsstätte „Gasthaus Tyrol in Warth-Gehren“ versorgte uns mit einem guten Abendessen. Anschließend saß man noch gesellig beieinander bis man zu Bett ging.

Die ersten Sonnenstrahlen die die Berggipfel erreichten weckten uns am Sonntagmorgen auf und nach ausgiebigem Frühstück, das keine Wünsche offen ließ, zog man sich die Wanderschuhe wieder an. Heute ging es auf die andere Seite des Berges, von dem man am Samstag schon ein Stück des Weges sah. Von Warth führte der Weg wieder den Salzweg hinauf zur Jägeralpe und weiter zur Hochalpe Tschirrgen. Steil aufsteigend ging es weiter auf ein Hochplateau.

Hier ist der südlichste Punkt Deutschlands der an Österreich grenzt. Mal war man auf Deutschem Gebiet - mal wieder auf Österreichischer Seite.

Nach der Mittagsrast führte der Weg über's Plateau weiter zur Koblathütte, von der der Weg steil abfallend in das Rappental, dem Einstieg zum Schrofenpass führte. Dieser - früher ein Schmugglerpfad zwischen dem Deutschen Allgäu und dem Österreichischem Bregenzertal - ein schmaler Weg, heute gut gesichert, in einer fast senkrecht aufsteigenden Felswand. Am Passende oben angekommen ging es weiter zwischen Bergkiefern hindurch, bei stetigem „Auf und Ab“ zum Gehrener Berg auf 1985 Hm. Von hier begann dann noch ein steiler Abstieg bis nach Warth/Gehren unserem Ausgangspunkt den wir nach knapp 7 Stunden Wanderzeit erreichten.

Nachdem der Durst im Gasthaus Tyrol gelöscht war, verabschiedete man sich voneinander zur Heimfahrt, einstimmig zwei wunderschöne Tage im Bregenzertal erlebt zu haben!

Wanderführer
Stefan Gantert

